NOBELSTIFTELSEN
11 JAN. 1902

Ink. d. 12 jan. 1902.

7

Ew. Hochwohlgeboren

beehre ich mich, in meiner Eigenschaft als Professor der deutschen Sprache und Litteratur an der Kgl. Universität zu Berlin, für den im Jahre 1902 fälligen Schriftsteller-Preis der Nobel-Stiftung

den Dichter

Gerhart Hauptmann

vorzuschlagen.

Es herrscht in Deutschland in denjenigen Kreisen, die sich mit der Entwickelung der neueren deutschen Litteratur eingehend und liebevoll beschäftigen,

CC BY-NC-ND 4.0 The Nobel Archive of the Swedish Academy

kann ein Zweifel darüber,
dass in Hauptmann die stärkste
dichterische Begabung der letzten
Jahre aufgetreten ist. Die Kraft,
mit der er in seinen Dramen,
insbesondere den „Webern" und
dem sonst weniger gelungenen
„Florian Geyer", die Vergegenwär-
tigung bedeutender Zeitausschnitte
unternommen hat und die
Treue, mit der er ein land-
schaftlich und social genau be-
stimmtes Colorit zu treffen
wusste, sind für die Geschichte
des deutschen Dramas wahrhaft
neue Erscheinungen. Die Energie,
mit der er, hierin seinem
Lehrer Zola vergleichbar, einem

CC BY-NC-ND 4.0 The Nobel Archive of the Swedish Academy

ohne sich durch Erfolge oder Miss-
erfolge ablenken zu lassen. Er
bietet eben deshalb in einer Epoche
der skagnierenden Talente das wich-
tige und tröstliche Beispiel einer
wirklichen Entwickelung. Auch
seine nicht geglückten Versuche
werden deshalb dem Kenner mehr
gelten, als die leichten Erfolge
gewandter Spezialisten.

In Gerhart Hauptmann
würden die Hoffnungen weiter
und tüchtiger Kreise der Deutsch
und nicht bloss der deutschen
Litteratur gekrönt werden.

Indem ich mir erlaube,
eins der weniger bekannten

CC BY-NC-ND 4.0 The Nobel Archive of the Swedish Academy

Werke Hauptmanns beizulegen,
verbleibe ich mit den ergebensten Empfehlungen
an das Institut, in dessen weise Hände die Verwaltung
der hochherzigen Stiftung Nobels gelegt ist,

hochachtungsvoll und ergebenst

Dr. Richard M. Meyer
Professor der deutschen Sprache
und Literatur
an der kgl. Friedrich Wilhelms-Universität zu Berlin.

CC BY-NC-ND 4.0 The Nobel Archive of the Swedish Academy